



Ich bearbeitete so zwischen 6 und 8 Äste auf einmal. Die Matten wurden zurechtgezupft, als der Klebstoff ausgehärtet war.



Ich stutzte die längeren Teile mit der Schere in die Form des Baumes, oben kürzer als unten mit den längeren und älteren Ästen.



Die Äste werden mit den Fingern zurecht gebogen, um die richtige Biegung der Äste zu erhalten für die Darstellung von echt aussehenden Fichten.



Detail der Ast- und Nadelstruktur der gebauten Tanne, die sich dann auf der Anlage gewiss sehen lassen kann, namentlich im Vordergrund in der Nähe der Betrachter.



Bei einigen der unteren Äste brauchte ich braune Matte, um abgestorbene Äste darzustellen. Die längeren wurden abgeschnitten, als der Klebstoff gesetzt wurde.



Die vollendete Wetterfichte mit grünen, braunen und gelben Nadeln.

verwelkten Nadelpartien. Das gezeigte Vorgehen Schritt für Schritt mit unseren Bildern und Beschreibungen zeigt alle Etappen des Baufortschritts. Es war für mich unterhaltsam, und richtiggehend erfreut war ich über das Resultat.

Ich brauchte etwa zwei Stunden für den Bau dieser Tanne. Wenn man gleich mehrere Tannen auf einmal machen möchte, dann kann dies geschehen, indem man denselben Schritt gleich an allen im Bau befindlichen Modellen gleich hintereinander macht, um so Zeit zu sparen. Man kann etwa Äste mit Klebstoff bearbeiten und weiterfahren an einem anderen Baum, derweil der Klebstoff am Aushärten ist.

Die Tanne war eigentlich einfach zu bauen, aber es lohnt sich auf jeden Fall, die guten Anleitungen im Bausatz vorgängig zu

studieren, um sich mit der Materie vertraut zu machen. Auf diese Weise wird es möglich sein, Misserfolge zu vermeiden.

Was sollte man noch wissen?

Die ganze Palette von Produkten von mini-Natur ist ersichtlich auf www.mininatur.de.

Der Katalog, Preislisten und Merkblätter für Erklärungen sind alle auf dieser Internetseite vorhanden.

Was ich sonst noch tun würde

Es ist ausgeschlossen, die ganze Schweizer Alpenwelt selbst in H0 mit diesen Tannen nachzubilden. Bäume in der Art der beschriebenen sind sehr gut geeignet im Vordergrund einer Szenerie zu platzieren. Hinten lassen sich auch andere Modellbäume gut in Szene setzen.